

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Livia Makrinus & Sandra Tänzer

Interner Titel: Heterogene Studienbedingungen und Lernvoraussetzungen von Lehramtsstudierenden

Methodische Ausrichtung: Narrationsanalyse

Quelle: Makrinus, L. & Tänzer, S. (2012). Heterogene Studienbedingungen und Lernvoraussetzungen von Lehramtsstudierenden - eine Herausforderung für Hochschullehrende.

<http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/57/57>

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokolle

### Eva Kuhn

Eva Kuhn ist eine der wenigen Teilnehmerinnen im Schülerhilfeprojekt, die das Lehramt an Grundschulen studiert. Der Entschluss zu diesem Beruf ist ursprünglich mit vielen Zweifeln besetzt, allerdings sei es für sie schon vor der Berufswahl wichtig gewesen, mit Kindern zu singen und zu spielen. Den Lehrerberuf verbindet sie mit einer sehr großen Verantwortung für die Kinder, bei der sie sich nicht sicher ist, ob sie dieser gerecht werden kann. Zum Entschluss, Lehramt zu studieren, kommt sie nach verschiedenen Praktika und dem im zweiten Bildungsweg abgeschlossenen Abitur und verfolgt schließlich sehr motiviert ihr Berufsziel. Eine große Bedeutung nehmen für sie die Praxiserfahrungen während des Studiums ein. Darunter kennzeichnet sie das Schülerhilfeprojekt, an dem sie über ein Schuljahr hinweg teilnimmt, als wichtigste Erfahrung für ihre professionelle Entwicklung:

*„(.) ja und nach meinem Praktikum dann (.) bin ick eben in die (.) Lerngruppe gekommen also in dieset Projekt von Frau Lessing und det gab mir noch mal so (.)*

den richtigen Auf- (.) trieb also eh das war det Beste was ich eigentlich in meinem ganzen Studium erlebt habe (.) weil eh (..) na ja die Erfahrungen die ick da gemacht habe mit solchen schwierigen Kindern (.) und ehm mit diesen schwierigen Situationen die die Kindern haben ehm zum Teil (.) also det war für mich (.) lebensnotwendig um (.) det Kind völlig anders noch mal zu sehen (.) also sich ooch wirklich eh (.) diese ganze (.) Umwelt um dieses Kind herum sich bewusst zu machen und darauf einzugehen (.) und immer wieder zu sagen okay det kann nischt dafür (.) det is aus völlig andern (.) Zusammenhängen so wie 's is (.) und det war eben noch mal 'n total (.) wichtiger Schritt für mich und det hat meine ganze (.) pädagogische Denkweise noch mal vollkommen verändert und dafür war ick sehr sehr dankbar=das war 'n sehr hartes Ding weil ick war ja danach völlig- (.) fix und fertig und wollt die eigentlich gar nich mehr loslassen die Kinder (.) und musste det dann doch weil's mich einfach so (.) emotional berührt hat das ick dachte nee (.) kriegste jetz nich weiter hin (.)“

„und ick muss ooch dazu sagen also ick habe nachher ooch ehm (.) aufgegeben mit denen irgendwie Mathe oder Deutsch zu machen (.) jetzt aufm Blatt Papier ((klopft 2x auf Tisch)) / */hm/* / sondern (.) eh ick wollte eben versuchen dass die Kinder unterander in dieser Gruppe Halt bekommen=wir haben viel (.) viel eh so (..) draußen zum Beispiel na so (.) Kreisspiele gemacht wir sind eh (.) zum Springbrunnen gelaufen (unverständlich) =haben Eis gegessen=haben uns eigentlich über die Probleme der Kinder unterhalten haben versucht det irgendwie darüber (.) also ihnen darüber zu helfen und ihnen zu zeigen ((schnell bis +)) ey wir sind mal da für euch 'ne Stunde und hören euch zu“.

### Susanne Hinze

Susanne Hinze studiert das Lehramt an Förderschulen und nimmt am Schülerhilfeprojekt über zwei Jahre hinweg teil. Sie ist sehr motiviert, Lehrerin an Förderschulen zu werden, da sie hier die Möglichkeit sieht, intensiver mit kleineren Klassenstärken zu arbeiten. Die Praxiserfahrungen sind für sie die wichtigsten Erfahrungsräume im Studium. Das Schülerhilfeprojekt charakterisiert sie hierbei als „fast Gold wert“. In einer Nachfrage zur Art und Weise der Arbeit im Praxisprojekt detailliert sie ihre Erfahrungen:

„Also erstmal (.) es war 'n sehr hoher Zeitaufwand auch / /hm/ / das muss ich ooch sagen also es war zwar immer nur 'ne Stunde aber wir saßen ja auch Vorbereitung dann haben wir gebastelt (.) und manchmal sind wir ooch wieder raus gegangen ((sehr schnell bis (+)) ham gesagt (+) och Mensch das haben wir uns jetzt so überlegt und das hat gar nich geklappt oder die sind uns über die Tische und Bänke gegangen (.) da waren wir (.) manchmal schon sehr (.) unzufrieden (.) ehm (.) aber es war (.) sehr wertvoll eigentlich wenn man so erstmal so d- selber die Erfahrung machen wo liegt das eigentlich wo haben die Kinder die Probleme ja (.) wenn du liest zwar hier von Dyskalkulie und allem drum und dran aber da erlebst du 's halt / /hm/ / (.) hautnah (.) was sich- falsch machen / /hm/ / (.) und (.) was für Zicken die mitbringen ja wenn sie da irgendwie nich gleich ehm (.) wenn 's nich nach ihrer Nase geht oder (.) die haben jetzt (.) auf was andres Lust es- ich mein es war ja ooch damals (.) das war (.) auf `ner freiwilligen Basis (.) aber irgendwo wolltest du ja ds die was (.) mitnehmen und dawar- (.) das haben die Kinder natürlich ooch mitbekommen ne so komm ich morgen nich oder nächste Woche nich (.) haben sie dann gemeint also das war dann auch da muss- (.) es muss sehr schmackhaft sein ne //hm// (.) also hoher Motivationsfaktor aber auf der andern Seite soll's halt ooch was (.) soll's den Kindern was bringen ne (.) / /hm/ / (.) und das beides zu (.) zu integrieren (.) das war schon anspruchsvoll (.) aber ooch schön (.) interessant / /hm/ / (.)“

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Makrinus, L./Tänzer, S.: Heterogene Studienbedingungen und Lernvoraussetzungen von Lehramtsstudierenden

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//makrinustänzer\\_schülerhilfe\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//makrinustänzer_schülerhilfe_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 05.07.2014